

Editorial

Autor(en): **Schindler-Zürcher, Dorothée**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Heimatschutz-Mitglieder

Wiederum haben Marco Rupp und Werner Neuhaus ein Mitteilungsblatt zusammengestellt. Den Dank an die beiden Redaktoren stelle ich absichtlich an den Anfang des Editorials, damit sie mir diesmal den Beitrag nicht wiederum genau um die Zeilen der Anerkennung ihrer grossen Arbeit kürzen. Mein Dank gilt aber auch Nelly Paris, die, wie schon seit Jahren, alle Texte und Bilder, Wünsche und Anregungen von Autorinnen und Autoren sowie der Redaktoren ändert, anpasst und schliesslich in ein präsentables Layout umformt.

Wie Sie feststellen, haben wir, nachdem wir letztes Jahr die Titelseite geändert haben, nun auch die Innenseiten des Mitteilungsblattes unserem neuen Erscheinungsbild angepasst. Wieder hat Renata Hubschmied es verstanden, eine einfache gestalterische Lösung zu finden, wofür wir auch ihr herzlich danken. Abgeschlossen ist die Arbeit noch nicht ganz; beispielsweise werden wir uns in Sachen Schrift und Schriftgrösse nochmals Gedanken machen müssen; den Fortschritt werden Sie nächstes Jahr sehen.

Dieses Frühjahr wurde unser Vorstand für eine neue Amtsperiode gewählt bzw. wiedergewählt. Wir stehen also am Anfang eines neuen Abschnittes, sollten vorausschauen, haben uns Ziele für diese Zeit zu setzen.

Zwar beginnen wir auch diesmal wieder mit einem Rückblick auf die Stadtführungen. Unter dem Motto „Stadtraum“ – ein Zukunftsthema – stellten wir grosse Planungsvorhaben in der Stadt Bern vor. Diese Fragen werden uns vom Heimatschutz, aber auch alle Bewohnerinnen und Bewohner von Bern und Umgebung, in den nächsten Jahren stark beschäftigen.

Zu den ständigen Aufgaben der Bau- und Landschaftsberatung gehört es, sich mit Fragen über Erhalt und künftiger Nutzung von alter Bausubstanz auseinanderzusetzen. Dem Heimatschutz bereiten schlecht unterhaltene Gebäude oder absichtliches Verlotternlassen von (schützenswerten) Objekten, wenig sach- und fachgerecht gebastelte „Renovationen“ oder gar unbewillig-

te Abbrüche in zunehmendem Masse Mühe. Einsicht und Verantwortung der Eigentümer für das kulturelle Erbe sind erforderlich, leider ist dies keine Selbstverständlichkeit. Dem versucht die Bau- und Landschaftsberatung mit professioneller Beratung entgegenzutreten und mit Eigentümern bzw. mit der Bauherrschaft zusammen vernünftige, zeitgemässe Lösungen zu erarbeiten – eine Dienstleistung, die unsererseits noch ausgebaut werden sollte.

Die Expo 2001 verursacht wegen ihrer massiven Eingriffe in Natur und Landschaft enorme Probleme, zwar nicht ganz unmittelbar für unsere Regionalgruppe, aber gleich vor unserer Haustüre. Einem grundsätzlichen Artikel von Seiten der Projektleitung möchten wir den Forderungskatalog der Umweltverbände gegenüberstellen. Bewusst wollen wir die verschiedene Sicht der Dinge nebeneinanderstellen.

Jedes Jahr rufen wir die Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes dazu auf, die Kasse unserer Regionalgruppe nicht zu vergessen. Denn von Ihrem Mitgliederbeitrag an den Berner Heimatschutz erhalten wir lediglich etwa einen Viertel (Anteil Mitgliederbeitrag und Beiträge für besondere Projekte eingerechnet). So sind wir für die kleineren und grösseren Beiträge, die wir alljährlich erhalten haben und die direkt der Regionalgruppe, also unserer Arbeit und unseren Aktivitäten, zugute gekommen sind, ausserordentlich dankbar. Wir bitten Sie auch dieses Jahr, den beiliegenden Einzahlungsschein nicht zu übersehen.

Allen Mitgliedern dieses Blattes wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre. Sie können kostenlos bei der im Impressum angegebenen Adresse zusätzliche Exemplare für Personen, die sich für Heimatschutzfragen interessieren, anfordern.

Im Namen des Vorstandes

Dorothee Schindler-Zürcher
Präsidentin

Impressum

Berner Heimatschutz
Regionalgruppe Bern
Postfach
3000 Bern 7
Postcheckkonto
30-36526-5

Redaktion:
Marco Rupp
Werner Neuhaus
Gestaltung:
Renata Hubschmid
Layout:
Nelly Paris
Druck:
Graf-Lehmann AG Bern

Finanzen

Wir danken Ihnen zum Voraus dafür, wenn Sie den beiliegenden Einzahlungsschein für einen "Zustupf" an unsere Kasse benutzen.

Foto Titelseite:
D. Schnell